Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 05.04.13

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/056(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Dienstag, **02.04.2013**	Beimszimmer, Altes Rathaus	08:30Uhr	10:05Uhr

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung
2 DS-Entwurf zur Infrastrukturplanung 2. Planungsschritt Jugendarbeit unter Berücksichtigung der erweiterten Planungsprinzipen Integrierter Sozialarbeit
3 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender
Schwenke, Wigbert
Mitglieder des Gremiums
Nordmann, Sven
Müller, Oliver
Giefers, Thorsten
Tietze, Erika
Kanter, Liane
Klaus, Detlev Dr.
Gottschalk, Ingo Dr.
+ Anwesenheitsliste

Nichtöffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 4 Mitglieder sind anwesend;

Absprachen zur Tagesordnung

- die Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2013 wird aufgenommen;
- die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt, die Sitzung verläuft nichtöffentlich;

Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2013

- Frau Kanter wünscht auf Seite 4, vierter Anstrich folgende Änderung: alt: „- Herr Mainka und Frau Kanter betonen, dass szeneorientierte Arbeit keine Schutzräume beansprucht;“ neu: Herr Mainka und Frau Kanter betonen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt hier in Magdeburg keine sozialpädagogisch betreuten Schutzräume für linksorientierte Jugendliche erforderlich sind;

- die geänderte Niederschrift vom 18.03.2013 wird mir dem **Abstimmergebnis 3/0/1** angenommen;

2. DS-Entwurf zur Infrastrukturplanung 2. Planungsschritt Jugendarbeit unter Berücksichtigung der erweiterten Planungsprinzipen Integrierter Sozialarbeit

- den UA-Mitgliedern liegt vor:
  - neuer Entwurf der Drucksache DS-Entwurf zur Infrastrukturplanung 2. Planungsschritt Jugendarbeit unter Berücksichtigung der erweiterten Planungsprinzipen „Integrierter Sozialarbeit“ mit fünf Anlagen
  - als Tischvorlage - sechs neue bzw. veränderte Änderungsanträge (ÄA) zur Drucksache von Herrn Mainka und Frau Kanter

- Herr Schwenke fragt, inwieweit Veränderungen aus der Sitzung vom 18.03.2013 in den neuen DS-Entwurf eingebaut bzw. berücksichtigt wurden und übergibt an Herrn Dr. Gottschalk

- Herr Dr. Gottschalk informiert über Veränderungen zum vorliegenden DS-Entwurf sowie der Anlagen:
  - zur DS gehören nur noch fünf Anlagen, Anlage 3 und 4 wurden zusammengefasst
  - KJH „Heizhaus“ – allgemeine Zielgruppe führt zu konzeptioneller Entwicklung
  - Stellenerweiterung Versorgungsgebiet 2 auf + 1,5 VZÄ
  - ALSO-Projekt – Personalstelle (PSt) seitens der Verwaltung gerechtfertigt, Verwaltung der Meinung, dass umfangreiche Arbeit nicht auf andere Träger übertragbar ist
  - FAN-Projekt – PSt um – 0,25 gesenkt, da die PSt nur 35 h pro Woche Arbeitszeit beträgt, nicht 40 h pro Woche
  - Familienhaus wurde mit aufgenommen
  - nicht Strukturreform offene Mittel – Orientierung auf Jugendhilfe

- Herr Nordmann und Herr Giefers kommen zur Sitzung, 6 UA-Mitglieder;

- Herr Schwenke bedankt sich, dass die Veränderungen der letzten Sitzung bis auf den Änderungsantrag zum ALSO-Projekt eingearbeitet wurden und eröffnet die Diskussion;

- Frau Kanter bestätigt, dass sich einige Anträge aus der letzten Sitzung jedoch nicht alle erübrigt haben,

- sie stellt die neuen 6 Änderungsanträge vor und erläutert diese:

1. Änderungsantrag
Im Zusammenhang mit der Infrastrukturplanung zum § 11 SGB VIII sollen im Rahmen integrierter Sozialarbeit auch die Leistungsbereiche § 12 – 16 SGB VIII im Gesamtpaket §§ 11 – 16 SGB VIII geplant werden (wie ursprünglich vorgesehen).

- soll in einem Paket betrachtet werden;
- Zusammenhang auch mit dem 3. Änderungsantrag

2. Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag, Punkt 3
Für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 sind unter der Voraussetzung zur Verfügung stehender Haushaltsmittel jährlich mindestens 4,426 Mio EUR für die Kinder- und Jugendarbeit nach §§ 11 – 16 SGB VIII bereitzustellen.

- Erweiterung der §§
- Landesmittelvorbehalt soll raus

3. Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag, neuer Punkt 7
Die im Rahmen dieser Beschlussfassung freigesetzten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 5 VZÄ bzw. ca. 250.000 EUR werden ab 2014 anderen Angeboten im Leistungsbereich §11 – 16 SGB VIII zur Verfügung gestellt.

- wie 1. ÄA

4. Änderungsantrag zur Anlage 1 – Stadtweit wirkende Einrichtungen und Angebote mit Alleinstellungsmerkmal
Die alternativen sozialpädagogisch begleiteten, gewaltpräventiven Angebote und Veranstaltungen mit Eventcharakter (ALSO-Projekt) sollen zukünftig unter der Projektleitung des „Sport- und Spielmobil“ der Sportjugend Magdeburg in Kooperation mit den Kinder- und Jugendhäusern Magdeburgs fortgeführt werden. Dabei werden die sport- und bewegungsbezogenen Angebote der freien und des öffentlichen Trägers in die Angebotsstruktur einbezogen. Sozialraumübergreifende Veranstaltungen und Turniere werden von dem „Sport- und Spielmobil“ unter Beteiligung der oben aufgeführten Träger organisiert.

- Konkrete Vorschläge mit Trägern abgestimmt!

5. Änderungsantrag zur Anlage 1 – Stadtweit wirkende Einrichtungen und Angebote mit Alleinstellungsmerkmal
Der StadtJugendRing entwickelt aus dem Jugendinformationszentrum ein Zentrum für Jugendinformation, Jugendpolitik und Jugendverbandsarbeit mit den im Konzept dargelegten Schwerpunkten, Zielen und Aufgaben. Dafür sind 1,5 VZÄ zu planen.

- Konzept des StadtJugendRings für 2014 - 2016 liegt der Verwaltung und den UA-Mitgliedern seit dem 28.03.2013 vor, würden gern heute oder zu einem späteren Zeitpunkt dazu Rede und Antwort stehen;

6. Änderungsantrag zur Anlage 5 – Stellenplan
Im Versorgungsgebiet 2 (Werder, Brückfeld…) sollen 2 plus 2 VZÄ geplant werden. Die Angebote der Einrichtung Happy Station sind vielfältig, bedarfsbezogen und berücksichtigen die Interessen und Bedarfslagen der Kinder, Jugendlichen und Familien des Versorgungsgebietes in seiner großen räumlichen Ausdehnung.

- es sollten plus 2 VZÄ geplant werden, in DS-Entwurf nur um plus 1,5 VZÄ erweitert;

- Herr Mainka äußert sich zusätzlich zum 4. ÄA bezüglich des ALSO-Projektes:
    - Angebote und Veranstaltungen können zukünftig unter der Projektleitung des „Sport- und Spielmobil“ der Sportjugend Magdeburg in Kooperation mit den Kinder- und Jugendhäusern Magdeburgs abgedeckt werden
    - keine zusätzliche Personalstelle notwendig! wäre fatales Signal
    - Nachhaltigkeit durch ALSO-Projekt nicht möglich, durch Träger möglich
        - weitere Verständigungsfragen
    - gibt es einen Stadtratsbeschluss zur Umsetzung der 18 Versorgungsgebiete?
    - wurde der Antrag A0031/12 - ALSO-Projekt sichern im SR beschlossen?
    - Seite 8 der DS – zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit - warum sind Personalkosten der kommunalen Träger enthalten?
    - Seite 8 der DS, letzter Absatz – Im Jugendamt ist ein Qualitätscontrolling zu erarbeiten, …. werden Juhi und AG Strukturqualität beteiligt?
    - meldet Diskussionsbedarf zur Anlage 1 an

- Herr Schwenke erläutert, dass es sich um einen interfraktionellen Antrag zum ALSO-Projekt handelt und eine Stellungnahme der Träger dazu schriftlich angefertigt werden muss;

- Frau Kanter weist darauf hin, dass die Stellungnahme der Träger bereits vorliegt, auch dem Juhi schon vorlag;

- Herr Giefers:
    - spricht sich ebenfalls für den 1. Änderungsantrag aus, dass im Zusammenhang mit der Infrastrukturplanung zum § 11 SGB VIII im Rahmen integrierter Sozialarbeit auch die Leistungsbereiche § 12 – 16 SGB VIII im Gesamtpaket §§ 11 – 16 SGB VIII geplant werden sollen
    - bezüglich des ALSO-Projektes ist er ebenfalls der Meinung, wenn die Stellungnahme der freien Träger vorliegt, dass sie die Möglichkeit haben die Angebote abzudecken, sollte dem Stadtrat dies schriftlich mitgeteilt werden;

- Herr Nordmann:
    - verweist auf die Zweigliedrigkeit des Jugendamtes und hofft auf die gemeinsame Erarbeitung des Qualitätscontrollings;
    - schlägt vor, dass in die Kostenaufstellung auf Seite 8 der DS eine bestimmte Summe X für die Förderung von Modellprojekten (zur Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit) aufgenommen werden soll

- Herr Dr. Gottschalk erläutert die Tabelle zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit auf Seite 8 der DS
    - Summe ergibt sich aus der Haushaltsbereitstellung von 2013
    - Personalkosten der wegfallenden 5 VZÄ sind mit enthalten
- er begründet, warum aus Sicht der Verwaltung die Umsetzung des ersten Änderungsantrages, die Infrastrukturplanung auch für die Leistungsbereiche §§ 12 – 16 SGB VIII zu planen und in die DS aufzunehmen hauptsächlich aus zeitlichen Gründen für nicht realisierbar ist, eine schrittweise Annäherung kann durch die Fortschreibung erfolgen

- Herr Dr. Klaus
    - sprich ebenfalls gegen die Erweiterung der §§ 12, 13, 14, und 16 innerhalb von 4 Wochen originärer Auftrag zum § 11 nicht inhaltlich erweiterbar
    - verweist auch auf die perspektivisch geplante Fortschreibung im Beschlusspunkt 5 der Drucksache

- Herr Schwenke
    - gibt ebenso zu bedenken, dass bei einer Erweiterung der Planung die Qualität der Drucksache leiden könnte und weist darauf hin, dass der SR-Termin 04.07.2013 unbedingt eingehalten werden soll
    - informiert, dass ihm kein Stadtratsbeschluss zur Umsetzung der 18 Versorgungsgebiete bekannt ist, bisher nur die Information - Integrierte Sozialarbeit - Pilotprojekt Nord - im Stadtrat vorgestellt wurde, er jedoch den DS-Entwurf in dieser Form auch für die Träger für sinnvoll hält

- Frau Tietze spricht sich ebenfalls für den 1. Änderungsantrag (Gesamtpaket §§ 11 – 16 SGB VIII) aus,

- auf Herrn Nordmanns Anfrage, ob und warum eine Streetworkerstelle wegfällt, begründet Herr Dr. Klaus die Umwandlung der Personalstelle für den Pflegekinderdienst – Anpassung an 4 Sozialzentren, Anpassung geplante Zuordnung Hilfen zur Erziehung;

- Herr Nordmann fände gut, wenn die DS zur Strukturanpassung in dem Zusammenhang mit vorliegen würde;

- Frau Kanter fragt, welche Rolle die Anlage 3 der Drucksache spielt, sie ist der Meinung, dass in der Anlage 3 keine Aussagen enthalten sind, die nicht in der Anlage 5 zu finden sind;

- Herr Dr. Gottschalk begründet den Bestand der Anlage 3

- Herr Müller plädiert
    - dafür, dass die Änderungsanträge einzeln abgestimmt werden
    - für Aufnahme Förderung der Familienarbeit, dass diesbezüglich eine Arbeitsgruppe kontinuierlich arbeitet und über die Qualität der Einarbeitung dann immer noch entschieden werden kann

- Herr Giefers weist darauf hin, dass nur durch die Erweiterung der Paragrafen die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die Kinder- und Jugendarbeit (Beschl.pkt. 3) in allen Bereichen zur Verfügung stehen – bessere Klarheit für den Haushalt

- Herr Schwenke gibt zu bedenken, wie viel Zeit für die Planung des § 11 benötigt wurde und verweist erneut auf den Qualitätsanspruch und auf die zwingende Termineinhaltung der Beschlussfassung der Drucksache;
- er schlägt vor, eine 4. Lesung vor der OB DB am 30.04.2013 durchzuführen
- er fasst die 6 Änderungsanträge wie folgt zusammen:

    - 1. Änderungsantrag - Aufnahme Förderung Familienarbeit
- Qualität soll bewahrt bleiben
- eventuell relativierte Form

    - 2. Änderungsantrag - ebenfalls Aufnahme Förderung Familienarbeit

    - 3. Änderungsantrag - Herr Giefers: hat Hand und Fuß
- Herr Nordmann: Einfügung für Modellprojekte
- Herr Schwenke: nicht noch weiter einschränken, Konkretisierung

    - 4. Änderungsantrag - Angebote sollen fortgesetzt werden, Qualität der Angebote der freien Träger darf nicht leiden – ÄA

    - 5. Änderungsantrag - vertagen auf nächste Sitzung, Konzept liegt vor

- o 6. Änderungsantrag - Tendenz bereits in letzter UA-Sitzung 2 plus 2 VZÄ,
  Ergänzung im Antrag letzte Zeile nach Familien:
  §§ 11 + 16 SGB VIII

- der nächste UA JHP ist am **24.04.2013 um 09:00 Uhr**;
- folgende Schwerpunkte werden behandelt: Änderungsanträge, hauptsächlich ALSO
  Konzept SJR, Anlage 1 der DS

3. Verschiedenes

- keine Anfragen unter Verschiedenes;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin